

Institut für Logotherapie und Existenzanalyse Tübingen / Wien

Fachliche Leitung: Prof. Dr. Wolfram Kurz & Dr. Boglarka Hadinger
Haaggasse 37 D-72070 Tübingen 0 70 71 / 5 12 70 § Fax: 0 70 71 / 55 10 69

Hinweise zur Supervision im Rahmen des Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse, Tübingen / Wien

1. Im Rahmen der Supervision geht es darum, die logotherapeutisch-existenzanalytische Praxis der Gesprächsführung unter Anleitung eines erfahrenen Supervisors oder einer erfahrenen Supervisorin zu reflektieren.

Die Supervision dient der Förderung und Unterstützung der Logotherapeuten in Ausbildung, zur Erhöhung ihrer fachlichen Kompetenz und persönlichen Selbstverantwortung in der Behandlung von leidenden oder verhaltensgestörten Personen. Die Verbesserung der professionellen Kompetenz wird durch folgende Supervisionsziele erreicht:

- Hilfe bei der Umsetzung von aktuellen Theorieinhalten in die Praxis;
- Wahrnehmung der Übertragung und Gegenübertragung;
- Stärkung von neuen Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten;
- Anwendung der jeweils erlernten fachspezifischen Methoden und Techniken;
- Kennen lernen eigener sogenannter „blinden Flecken“ sowie Erkennen, mit welchen Patienten bestimmte Schwierigkeiten wiederholt auftreten und welchen Einfluss diese auf die therapeutische Arbeit haben;
- Klärung des therapeutischen Auftrages;
- Anfertigung und Bearbeitung von Gedächtnisprotokollen;
- Eine Psychotherapie in schwierigen Phasen weiterzuführen, wozu z. B. auch eine Stärkung der Frustrationstoleranz und eine Förderung der Flexibilität gehören;
- Entwicklung des persönlichen Potentials in beruflichen Arbeitsfeldern;
- Gewinn an Selbstsicherheit;
- Begleitung bei wichtigen beruflichen Entscheidungen;
- Vermeidung von „burnout-Phänomenen“ ;
- Entwicklung eines effektiven, persönlichen therapeutischen „Stils“.

2. Supervision geschieht anhand von Fällen, die der Supervisand vorstellt. Dabei kann es sich um Beratung, Therapie oder Seelsorge bzw. um ein Gespräch auf den Grenzen von Seelsorge, Therapie und Beratung handeln.
3. Die von unserem Institut angebotene Supervision geschieht normalerweise in der Gruppe. Dabei handelt es sich in der Regel um Gruppen, die aus 6-7 Personen bestehen. Die Gesamtdauer der Supervision bei 6 Personen beträgt 90 Stunden. Durch einen zusätzlichen Teilnehmer erhöht sich die Zeit um 10 Stunden.
4. Jeder Fall ist sehr sorgfältig zu bearbeiten. Wichtige Einzelelemente der Falldarstellung sind: Beschreibung der Person, Darstellung der aktuellen Problematik, biographischer Hintergrund, bisherige Technik der Lebensbewältigung des Klienten, Ziele der logotherapeutisch-existenzanalytischen Intervention, der bisher beschrittene „Weg“ zu diesen Zielen, die Art der Klient-Therapeuten-Beziehung, die bisher zutage getretenen Erfolge und Schwierigkeiten.
5. Die Darstellung des jeweiligen Falles in der Gruppe sollte immer frei erfolgen, d. h. nicht durch das Ablesen schriftlicher Unterlagen.
6. Um das Logotherapie-Zertifikat zu erwerben, müssen mindestens 100 Gruppenstunden absolviert werden. Die Kosten für die Gesamtsupervision betragen, wie in allen Instituten der DGLE, Euro 190.- pro Supervisionseinheit (14 USt.). Zum Beginn der Supervision erhalten Sie Ihre Rechnung.